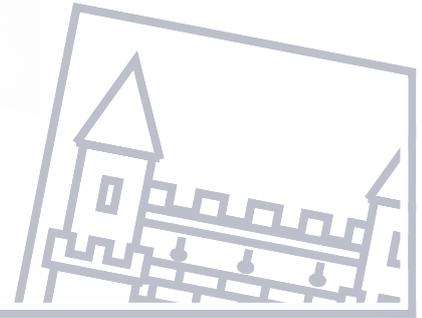




RATHAUS *aktuell*



260. Ausgabe

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hohenau an der March

November 2023

Projektabschluss

Das Projekt der Optimierung der „Kamp Thaya March-Radroute“ wurde baulich schon längst fertig gestellt. Wegen Corona hat sich allerdings die abschließende gemeinsame Ausfahrt immer wieder verschoben. Im September war es nun endlich so weit, dass sich die Bürgermeister von Hohenau an der March, Rabensburg, Ringelsdorf-Niederabsdorf, Je-

denspeigen und Angern an der March mit weiteren Gemeindevertretern und Projektbeteiligten trafen, um das Projekt, ausgehend vom March-Thaya-Zentrum, abzurunden. Dort sind heuer übrigens rund 10.000 Radler vorbei gekommen, mehr als 2.000 haben das March-Thaya-Zentrum auch besucht und Erkundigungen über die Region eingeholt.



aus dem Inhalt

Verkehrssicherheit

Einer Vielzahl an umgesetzten Maßnahmen werden noch weitere folgen
siehe Seite 2

Bgm. Wolfgang Gaida

verweist auf Möglichkeiten, sich Unterstützung zu holen
siehe Seite 3

Begehrter Advent

mit bestem Dank an alle Organisatorinnen und Mitwirkenden
siehe Seite 7



Foto: Maria Eichinger

besuchen Sie auch: www.hohenau.at

Verkehrssicherheit großgeschrieben!

An allen Ecken und Enden im Gemeindegebiet wurden Projekte auf den Weg zur Verbesserung der Verkehrssicherheit gebracht. Teilweise nach Beratung durch die Verkehrsbehörde, teilweise auf Initiative von Bürgermeister Wolfgang Gaida und Verkehrsreferent Werner Marisch.

Sanierungsarbeiten

GGR Werner Marisch, zuständiger Referent für Bau und Verkehr, hat alle schadhafte Stellen auf Straßen und Wegen in unserem Gemeindegebiet entweder schon auf seiner ToDo-Liste oder nimmt Meldungen aus der Bevölkerung auf und fügt sie seiner Liste hinzu.

Für einen Teil der umfangreichen Liste hat er sich in der letzten Sitzung des Gemeinderats die Zustimmung eingeholt, Sanierungsarbeiten in Höhe von 51.000 Euro zu beauftragen. In der nächsten Gemeinderatsitzung sollen noch weitere Aufträge vergeben werden, sodass im Jahr 2023 dann insgesamt rund 130.000 Euro im Straßen- und Wegebau aufgewendet wurden.

Sanierung Arbeitergasse

Im oben genannten Betrag nicht enthalten ist die Sanierung der Arbeitergasse. In der Sitzung vom 28. September hat der Gemeinderat auf Vorschlag von GGR Werner Marisch die Sanierung der Entwässerung und des nördlichen Gehweges um 76.000 Euro, sowie den Verschleißüberzug der Fahrbahn um 55.000 Euro beauftragt.

Bodenmarkierungen



Foto: Wolfgang Gaida

Alle Schutzwege im Ortsgebiet wurden neu markiert.

Vom Amtssachverständigen für Verkehrswesen wurden im Rahmen einer Überprüfung Erneuerungen von Bodenmarkierungen in Kreuzungsbereichen vorgeschrieben. Wir haben den Auftrag erweitert und zur Sicherheit von Fußgängern auch gleich die Schutzwege neu markieren lassen.

Beleuchtung

In der Forsthausgasse wurde die öffentliche Beleuchtung mit 10 neuen Masten saniert. Auch im restlichen Gemeindegebiet wurde der eine oder andere Mast in die Jahre gekommene Mast ersetzt. Diese Arbeiten wurden von den EVN Licht-Profis auf Basis unseres Lichtservicevertrages durchgeführt.

An dieser Stelle dürfen wir uns dafür entschuldigen, dass momentan vermehrt altersbedingte Kabelschäden auftreten, die zum Teil großflächige Ausfälle der Straßenbeleuchtung verursachen. Das EVN Lichtservice Team mit ihren Power-Partnern ist bemüht, diese Schäden stets so rasch wie möglich zu beheben. Außerdem wird die Anlage zur Verbesserung der Qua-



Bau- und Verkehrsreferent GGR Werner Marisch (rechts) macht sich ein Bild von der Lage in der Arbeitergasse, wo umfangreiche Sanierungsarbeiten beauftragt wurden.

lität und Steigerung der Sicherheit laufend mit neuen Einspeisestellen und Leitungen saniert. Bis März 2024 sollten die Sanierungsarbei-



Foto: Wolfgang Gaida

Die Sanierung der öffentlichen Beleuchtung bringt u.a. zehn neue Masten in die Forsthausgasse mit sich.

ten abgeschlossen sein. Die Kosten dafür belaufen sich auf fast 140.000 Euro.

Kommende Neuregelungen

In Absprache mit der Verkehrsbehörde werden wir rund um das Schulzentrum (Schul-, Allee- und Bäcker-gasse) mit einer 30er-Zone für mehr Verkehrssicherheit sorgen. Zudem wurde uns angeraten die unterschiedlichen Vorrangregelungen entlang der Weststraße zu überdenken. Diesbezüglich werden wir ein Konzept mit einem Ziviltechniker erstellen und dieses der Verkehrsbehörde zur Beurteilung vorlegen.

Sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer!

Die Weihnachtszeit rückt näher und damit auch die Vorfreude auf ein großes Fest. Vielen ist in der momentan schwierigen Zeit leider gar nicht zum Feiern und ich darf mir ein paar Hinweise erlauben, wo es Hilfe gibt.

NÖ Wohnkostenzuschuss

Die Landesregierung hat den NÖ Wohnkostenzuschuss beschlossen. Diese Unterstützung soll dazu beitragen, die finanzielle Situation der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher zu entlasten.

Der Zuschuss kann online von 23. Oktober 2023 bis 31. Dezember 2023 unter „www.noef.gv.at/noef/Wohn_und_Heizkostenzuschuss/Wohnkostenzuschuss.html“ beantragt werden. Den Zuschuss erhalten jene Haushalte, deren jährliches Bruttoeinkommen folgende Einkommensgrenzen nicht übersteigt:

a) 20.000 Euro, wenn an einer Adresse eine einzige Person ihren Hauptwohnsitz hat

b) 50.000 Euro, wenn an einer Adresse mehrere Personen ihren Hauptwohnsitz haben

Für Rückfragen steht die Hotline unter 02742/9005-15970 gerne und jederzeit zur Verfügung. Unter dieser Nummer kann auch die Zusage des Antragsformulars auf dem Postweg veranlasst werden. Dieses ist auch in unserem Bürgerservicebüro erhältlich.

Heizkostenzuschuss

Weil es sich beim betroffenen Personenkreis um die wirklich sozial Bedürftigen innerhalb der Bevölkerung handelt, hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, allen Hohenauerinnen und Hohenauern, die vom Land Niederösterreich einen

Heizkosten- oder Wohnkostenzuschuss erhalten für die Heizperiode 2023/2024 einen zusätzlichen Heizkostenzuschuss der Gemeinde zu gewähren.

Gegenüber den Vorjahren wurde der Zuschuss mit Beschluss des Gemeinderats von 100 auf 125 Euro erhöht.

Weihnachtsaktionen

Auch gegenüber Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit besonderen Bedürfnissen zeigen wir soziale Warmherzigkeit. Sie bekommen von der Gemeinde 80 Euro Weihnachtsgeld.

Sozialreferentin Maria Jankowitsch besucht zudem alle Hohenauerinnen und Hohenauer, die in Pflegeheimen untergebracht sind, mit einem Weihnachtsgruß ihrer Heimatgemeinde.

Alle über 80jährigen in unserer Gemeinde bekommen ebenso Besuch von einem Mitglied des Sozialausschusses mit einem Weihnachtsgruß.

Das sind nicht wenig abzuwickelnde Besuche und ich möchte mich an dieser Stelle bei GGR Maria Jankowitsch und den Mitgliedern ihres Ausschusses für diese wichtige soziale Aufmerksamkeit bedanken.

Vereinsunterstützung

In unserer Gemeinde sind viele Bürgerinnen und Bürger in Vereinen verankert. Sie bilden das Rückgrat unseres Gemeindelebens, weshalb wir immer, vor allem aber auch in der zuletzt sehr schwierigen Zeit, sehr viel in die Unterstützung unserer Vereine investieren.

Ich denke an die Unterstützungen des Aurings bei der Sanierung des Aussichtsturms beim Kühlteich, des Sportvereins bei der aufwendigen Sanierung von Trainings- und Hauptspielfeld, des Tennisclubs bei der Terrassensanierung und -überdachung.

Zudem habe ich Lösungen gefunden, die Freiwillige Feuerwehr und den Musikverein beim Erhalt ihrer Gebäude zu unterstützen. Auch den Ankauf des neuen Feuerwehrfahrzeuges mit 100.000 von 132.000 Euro möchte ich nicht unerwähnt lassen, denn auch für Gemeinden ist die

Zeit momentan finanziell nicht einfach.

Trotzdem haben wir auch die Verordnung zum Einheben der Lustbarkeitsabgabe aufgehoben.

Vereine mussten einen Teil ihrer Eintrittsgelder an die Gemeinde als Lustbarkeitsabgabe abführen. Das erachtete der Gemeinderat unfair gegenüber den Vereinen, die sich ja für die Allgemeinheit engagieren. Ich denke zum Beispiel an unsere Feuerwehr, die mit viel Aufwand ein Oktoberfest zum Ankauf von Ausrüstungsgegenständen organisiert und die Gemeinde streift dann einen Teil davon als Abgabe ein. Das wurde eingestellt.

Subventionen

Weiterhin wollen wir an der Vergabe von Subventionen an unsere Vereine und Organisationen festhalten. Der Gemeinderat wird sich in seiner letzten Sitzung des heurigen Jahres am 5. Dezember mit der Vergabe von Subventionen für das Jahr 2023 beschäftigen. Der Gewährung kann natürlich nur „grünes Licht“ gegeben werden, wenn auch ein Ansuchen vorliegt.

Ich bitte deshalb um Einreichung des **Ansuchens auf Zuweisung einer Subvention bis spätestens 4. Dezember**. Verspätet eingelangte Ansuchen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Weihnachtungswünsche

Achten Sie auf die letzte und vorletzte Seite dieser Ausgabe, dort finden Sie Hinweise auf eine Vielzahl empfehlenswerter Adventveranstaltungen. Ich würde mich freuen, wenn wir uns auf der einen oder anderen auch persönlich treffen. Bis dahin wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten eine bezaubernde Adventzeit.

Ihr Bürgermeister



Foto: Gemeindearchiv

Neue Parkbänke: Getrübte Freude

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung beim Dorferneuerungsprozess wurde der Wunsch aus der Bevölkerung nach mehr und neuen Sitzgelegenheiten im Gemeindegebiet geäußert. Diese Forderung wurde ins Leitbild aufgenommen.

Umfrage nach Standorten

Der Erfüllung dieses Wunsches sind wir nun nachgekommen und haben mittels Umfrage in der Gemeindezeitung herausgefunden wie viele Standorte und welche genau für unsere Bürgerinnen und Bürger in Frage kommen. An dieser Stelle dürfen wir uns bei allen Hohenauer:innen für die abgegebenen Hinweise sehr herzlich bedanken.

Ankauf von 15 Parkbänken

Im Zuge der Umfrage wurden uns 12 Standorte von der Bevölkerung genannt. Drei weitere Standorte sind uns noch zusätzlich eingefallen, sodass insgesamt 15 Parkbänke „Schönbrunn“ zum Preis von 4.770 Euro angekauft wurden. An dieser Stelle schon vorab einen großen Dank an die NÖ Dorferneuerung für die Unterstützung dieses Projekts.

Bestehende Standorte mit ihren Bänken oder Sitzgruppen wurden besichtigt und sollen saniert werden. Dies erledigen unsere Mitarbeiter über die Wintermonate am Bauhof, sodass dann im Frühjahr auch die älteren Standorte im neuen Glanz erstrahlen.

Diebstahl

Die Freude über die neuen Sitzgelegenheiten wurde allerdings sehr rasch getrübt. Die Bänke wurden in der Vorwoche aufgestellt und schon über's erste Wochenende wurde eine Bank entwendet. Wir finden das sehr bedenklich, vor allem da es sich um einen Standort handelt, den sich unsere älteren Semester erbeten haben, weil sie den Weg auf unseren Kellerberg in einem Zug nicht mehr schaffen. Die Bank sollte ihnen die Möglichkeit geben, am



Foto: Wolfgang Gaida

2 der insgesamt 15 neuen Parkbänke am Standort im „Friedhofsgasserl“

Weg zum Kellerberg - einer beliebten Erholungsmöglichkeit unserer Gemeinde – ein wenig zu verweilen und zu rasten.

Wir appellieren an den Dieb/die Diebin/die Diebe ein wenig Charakter zu zeigen und die Bank an ihren Standort wieder zurück zu bringen.

Neuausrichtung

Mehr als 300 interessierte Gemeindevvertreter informierten sich Anfang November in



Leobendorf über die Neuaufstellung der Organisation sowie der Förderrichtlinien der NÖ Dorf- & Stadterneuerung. Für unsere Gemeinde waren NÖ Regionalberaterin Mag. Friederike Tagwerker und Vizebürgermeister Dieter Koch mit dabei. Von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf gab es Informationen aus erster Hand zu den anstehenden Veränderungen. Vizebgm. Dieter Koch sieht die Chancen, die sich ergeben: „Gemeinsam möchten wir unsere Gemeinde noch lebenswerter gestalten. Aus Leobendorf haben wir wichtige Inputs mit nach Hause nehmen können, wie uns die Dorf- & Stadterneuerung in unserer Gemeinde dabei unterstützen kann.“

„SchulGehBus“

Das Verkehrschaos zu Schulbeginn vor dem Schulgebäude reduzieren, die Selbstständigkeit und Gesundheit der Kinder fördern und Eltern entlasten: Das Kooperationsprojekt „SchulGehBus“ der Gemeinde mit der Volksschule und dem Mobilitätsmanagement Weinviertel hat große Ziele. Bereits seit Ende September ist der „SchulGehBus“ mit vier Linien aus drei Himmelsrichtungen zur Volksschule unterwegs.

Ein „SchulGehBus“ ist eine Gruppe von Kindern, die auf einer bestimmten Wegstrecke, zu bestimmten Uhrzeiten von „Bus“-Station zu „Bus“-Station, anfangs begleitet von einer Aufsichtsperson, gemeinsam in der Früh zu Fuß zur Volksschule geht. Besonders geeignet ist er für Volksschulkinder der ersten und zweiten Klassen, um Kinder sowie deren Eltern wieder für das „gemeinsame zu Fuß gehen“ zu begeistern und ungezwungen zugleich neue Freundschaften für den nächsten Lebensabschnitt zu fördern.

Mit viel Engagement von Vizebgm. Dieter Koch wurden gemeinsam mit Eltern und dem Mobilitätsmanagement vier Routenführungen erarbeitet, diese auf Verkehrssicherheit geprüft und Begleitpersonen polizeilich geschult. Durch den „SchulGehBus“ können die Kinder ihren Schulweg sicher trainieren und in Zukunft selbstständig bestreiten und den Orientierungssinn fördern.



Foto: Elisabeth Frank



Blackout-Vorsorge: Jener für die Infrastruktur in der Gemeinde verantwortlicher Personenkreis, der im Ernstfall mit den Herausforderungen zurecht kommen muss, hat sich zur Abstimmung mit Zivilschutzexperte Alfons Weiss zur Abstimmung getroffen: Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ing. Philipp Kuril, für die hiesige Polizeiinspektion Mario Schubtschik, Wassermeister Herbert Hahn, Bauhofsleiter Roman Tatzber, Bürgermeister Wolfgang Gaida und Amtsleiter Wolfgang Wimmer (vlnr.).

Resümee der Zusammenkunft: Es ist gut vorgesorgt und mit Unterstützung des Zivilschutzverbands und der Feuerwehren des Bezirks werden wir im Katastrophenfall alles im Griff haben.

Foto: Wolfgang Wimmer



Fischerkartenausgabe: Während Bürgermeister Wolfgang Gaida den neuen Badesteg im Au-Bad eröffnete, gaben die Vertreter der Interessensgemeinschaft Au-Bad Herbert Mokesch, Josef Vycha und Vizebgm. Dieter Koch (vlnr.) die Lizenzen für die neue Angelsaison aus.

Kinderfischen:

Schon eine Woche nach der Kartenabgabe war es Bgm. Wolfgang Gaida wieder ein Anliegen, sich bei der IG für deren großartiges Engagement zu bedanken. Nicht nur, dass sie sich um die Fischerei kümmern und stets ein Auge auf die Anlage haben, organisierten sie auch ein Kinderfischen für unsere Jüngsten. Dass sie damit einem großen Wunsch von vielen nachkamen, zeigt die große Teilnehmerzahl von über 40 Kindern. Außerdem sorgten sie mit Speis und Trank und vielen Fängen auch bei Eltern, Großeltern und weiteren Besuchern für tolle Stimmung rund um den Teich. Herzlichen Dank an Markus Rahm, Vizebgm. Dieter Koch, Maximilian Heger, Florian Gaida, Matthias Seimann, Leopold Pekert, Josef Vycha, Ernst Bayer und Horst Vock.



Grünes Band - Grenzmarke: Unsere Gemeinde hat sich mit dem Naturschutzbund, dem Umweltministerium und anderen Gemeinden zusammengeschlossen, das Bewusstsein für das besondere Natur- und Kulturerbe entlang des Grünen Bandes zu stärken. Ende September wurde ein neu gestalteter Obelisk beim

Foto: Maria Eichinger



Foto: Wolfgang Wimmer

Expert.Schule: Bürgermeister Wolfgang Gaida und Schulreferent Horst Böhm im neuen Schulzentrum dort, wo die Kabel zusammenlaufen. Ihr Einsatz bei der Digitalisierung des neuen Schulzentrums trägt nun die ersten Früchte: Die Neue Mittelschule wurde aufgrund der erbrachten und nachgewiesenen Leistungen zur digitalen und informatischen Bildung vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung zur „Expert.Schule“ ernannt.

March-Thaya-Zentrum seiner Bestimmung übergeben. Dafür diente die jahrhundertealte Tradition der Grenzsteine als Vorbild, wie sie früher Staatsgrenzen kennzeichneten, ohne eine Barriere für Mensch und Tier darzustellen. Inhaltlich bietet der Obelisk vierseitige Info über das Grüne Band.



Foto: Sandra Gaida

Tag des offenen Ateliers: Mitte Oktober erlaubten Monika und Augustine Cincera einen Einblick auf ihre Kunstwerke. Malerei, Grafik und Kunsthandwerk standen dabei im Vordergrund und neben vielen anderen Besuchern war auch Bürgermeister Wolfgang Gaida davon sehr angetan.

90. Geburtstag:

Im Beisein ihrer Töchter Isabella und Martina feierte Maria Martin ihren 90. Geburtstag. Sozialreferentin Maria Jankowitsch gratulierte namens der Gemeindevertretung und überbrachte mit den Glückwünschen auch die Ehrengabe.



Podcast über Hohenau: Die Abteilung Kunst und Kultur unseres Landes liefert seit Neuestem mit dem „Kultur4kids-Podcast“ Abenteuer und Kulturgeschichten aus Niederösterreich zum Reinhören. Die fünf aktuellen Episoden führten Moderatorin Sophie Berger in unsere Gemeinde, wo sie entlang der Geschichte radelte, flatterhafte Freiluftkünste erlebte, das Museum kennenlernte, das aus der Zuckerfabrik entstandene Vogelparadies entdeckte und Bürgermeister Wolfgang Gaida traf, mit dem sie einen Blick ins March-Thaya-Zentrum warf.

Mit dem Programm soll die Neugier und Kreativität der Kinder geweckt werden. Der Podcast lädt ein zum Reinhören, Mitbasteln und Abonnieren. Zu jeder neuen Staffel gibt es auch ein Rätsel mit der Chance tolle Preise zu gewinnen.



Foto: René Zonschits

Oktoberfest der Freiwilligen Feuerwehr: Landtagsabgeordneter René Zonschits, Vizebgm. Dieter Koch, Bürgermeister Wolfgang Gaida, Kdt.-Stv. Arnold Janovic und Kommandant Philipp Kuril stießen nach dem Bieranstich auf ein gelungenes Oktoberfest an. Der Reinerlös wurde zur Mitfinanzierung eines neuen Feuerwehrautos verwendet.



Foto: zur Verfügung gestellt

Jubiläum: Mit einer Festmesse und einem Festakt in der hiesigen Pfarrkirche wurde das 40jährige Bestehen von „Caritas Pflege Zuhause“ in unserer Gemeinde gefeiert.



Foto: Sandra Gaida

Tanz in den Herbst: Albert und Gerhard Pfunder von der Ortsgruppe des Pensionistenverbandes organisierten mit dem Tanz in den Herbst eine tolle Veranstaltung. Unter den Besuchern auch Landtagsabgeordneter René Zonschits und Bürgermeister Wolfgang Gaida. Den Höhepunkt erreichte die Stimmung als Sofie Hustava und Margareta Kovarik mit ihren Rollatoren die Polonaise anführten.

BEGEHBARER ADVENTSKALENDER 2023

1. Familie Nossian, Kellerberg *)¹
2. Tennisclub und ASKÖ Radclub, Dommgasse 50 *)
3. Familie Langer, Gartenstraße 30 *)³
4. Familie Nemeč, Schulgasse 31 *)
5. Familie Halzl, Bahnstraße 13
6. Familie Nossian, Hauptstraße 89 *)
7. Familie Bartosch, Sportgasse 14 *)
8. Hairlounge, Silvia und Alena, Bernsteinpark *)⁸
9. Verein TEAM STREUNERNASEN, Hausbrunnerstraße 27 *)⁹
10. Familie Gurgul, Ulmengasse 36 *)
11. Kosmetikstudio Beate, Hauptstraße 3
12. Familie Spanner, Schulgasse 4
13. C.E.M.St.V. Hilaritas Hohenau, Elstergasse 13 *)
14. Familie Schimek, Kellerberg *)
15. Familie Schimek, Siedlergasse 32 *)
16. Freiwillige Feuerwehr, Burggraben 1 *)
17. Rotes Kreuz, Rathausplatz 1 *)
18. Familie Tanzberger, Fledergasse 6
19. Apotheke zum schwarzen Adler, Rathausplatz 3 *)
20. Familie Zaniat, Schneptengasse 11
21. Schulzentrum, Hauptstraße 27 *)²¹
22. Gaida Renate, Sportgasse 28
23. Familie Weisswasser, Hauptstraße 61
24. Cantores Domini, Pfarrkirche

Das jeweilige Adventfenster wird ab 1. Dezember gekennzeichnet und ab dem Datum laut obiger Aufstellung bis einschließlich 6. Jänner 2024, von 16:00 bis 22:00 Uhr, beleuchtet sein. Die mit Stern gekennzeichneten Mitwirkenden bieten auch eine Ausschank, teilweise mit Rahmenprogramm, an. Relevante Anmerkungen sind mit hochgestellter Zahl gekennzeichnet und nachfolgend beschrieben.

1. Die freie Spende geht an das Rote Kreuz (Hohenau Ortsstelle)
3. Postamt ab 18:00 Uhr, musikalische Darbietung des Gottfried von Preyer Chors
8. Ausschank am 18. November, ab 15:00 Uhr
9. Wintergrillen und Adventmarkt
21. Viele Köstlichkeiten, Chorsingen der Schüler

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden für ihr Engagement, uns die Adventzeit noch besinnlicher zu gestalten. Besonderer Dank gilt Frau Gabriele Langer, die den begehbaren Adventskalender organisiert hat und zu ihrem eigenen Fenster auch noch ein „Christkindl-Postamt“ in Hohenau an der March anbietet.

Wir gratulieren zur Geburt

Iris Nossian am 31. August

Wir gratulieren zur Eheschließung

Silvia Gaida und Roman Schuh, die sich am 15. September das JA-Wort gaben.

Todesfälle



Eckehard Glanz	Jg 1935	Gerhard Kovarik	Jg 1961
Johann Müller	Jg 1926	Karola Belak	Jg 1964
Christine Benedik	Jg 1941	Rudolf Kotzian	Jg 1953
Renate Schimkowitsch	Jg 1976	Helga Domajnko	Jg 1944
Antonia Swatschina	Jg 1930	Helga Krupitza	Jg 1937
Christine Martinek	Jg 1945	Anna Bartosch	Jg 1939

Wir sprechen unsere tiefste Anteilnahme aus.

Öffnungszeiten, Sprechstunden, Parteienverkehr

BÜRGERMEISTER

täglich, telefonische Terminvereinbarung über das Gemeindeamt erbeten

GEMEINDEAMT

Montag: 08.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
 und 13.00 bis 18.00 Uhr
 Mittwoch: 07.00 bis 12.00 Uhr
 Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
 Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr

GEMEINDEBÜCHEREI

jeden Donnerstag, 16.00 bis 19.00 Uhr

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Jänner-Feber: samstags 10-12 Uhr
 März- November: samstags 9-12 Uhr
 mittwochs 14-16 Uhr
 Dezember: samstags 10-12 Uhr
 (ausgenommen Feiertage)

ÖGB

nach telefonischer Vereinbarung über 0664/614 50 67

NOTARIN

Mag. Agnes Kien-Lamberg, MBL:
 jeden 1. Mittwoch des Monats, 13.30 bis 15.00 Uhr

SCHULISCHE NACHMITTAGSBETREUUNG

an Schultagen von 11.30 - 17.00 Uhr
 Info: 0699 / 142 98 311

MUSIKSCHULE

Informationen und Anmeldungen:
 Mag. Gernot Kahofer 0664 / 35 63 798

ANWALTSSPRECHSTELLE

jeden 1. Dienstag im Monat
 ab 15.00 Uhr im Rathaus-Erdgeschoß
 Mag. Alexandra Ludwig
 um vorherige Terminvereinbarung
 wird gebeten: Tel.: 01/388 98 10,
 Email: office@ludwig-ra.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:
 Marktgemeinde Hohenau an der March | Medienrichtung
 im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl 1000 § 38 Abs. 5
 | Für den Inhalt und redaktionell verantwortlich: Bürger-
 meister Wolfgang Gaida, Rathausplatz 1, 2273 Hohenau
 an der March, Tel. 02535 2307-17, Fax 02535 2307-18,
 Email gaida@hohenau.at | eigene Umsetzung

... in unserer Gemeinde

Advent und Neujahr

Samstag, 25.11.	Weihnachtsdörfel der Studentenverbindungen Beginn: 16.00 Uhr mit Punsch, Glühwein und Schmankerln
Samstag, 02.12.	Adventmarkt im Pfarrheim 09.00 - 14.00 Uhr mit Kaffeestube, Weihnachtsbäckerei, Punsch, regionalen Schmankerln, Adventkränzen und Kreativem
Sonntag, 03.12.	Adventkonzert des Kirchenchores Cantores Domini Beginn: 16.00 Uhr in der Pfarrkirche
Sonntag, 03.12.	Der Nikolo kommt zu den Kinderfreunden um 17.00 Uhr beim Pavillon im Park
Dienstag, 05.12.	Krampuschießen des Schützenvereins 17.00 - 19.00 Uhr im Hermann Blauensteiner - Schützenhaus
09.12. - 10.12. jeweils ab 14 Uhr	Advent im Park der AHW mit ca. 25 Adventhütten und weihnachtlichen Aufführungen
Sonntag, 10.12.	Adventlesung mit Musik Beginn: 16.00 Uhr im Atrium, Gottfried Doschek, Mia zwoa bis 7
Donnerstag, 14.12.	Adventandacht mit dem Flötenensemble Ostwind Beginn: 17.00 Uhr in der Pfarrkirche
Der Heilige Abend in Hohenau	Herbergsuche , Beginn: 16.00 Uhr in der Pfarrkirche Klingendes Weihnachten , Beginn: 17.00 Uhr im Park Christmette , Beginn: 22.30 Uhr in der Pfarrkirche
21. - 29.12.	Silvester-Tiefschuss des Schützenvereins 21., 26., 28. und 29.12. jeweils ab 17.00 Uhr
Samstag, 31.12.	Silvester-Glühweinstand zugunsten bedürftiger Hohenauer Familien, organisiert von Kinderfreunden und Pensionistenverband, 09.00 - 12.00 Uhr im Pavillon des Parks
Sonntag, 07.01.	Neujahrskonzert des Ersten Musikvereins Grenzland Beginn: 16.00 Uhr im Atrium
Dienstag, 09.01.	Blutspendeaktion des Gesundheitsausschusses 16.30 bis 19.00 Uhr im Atrium
Freitag, 12.01.	Neujahrsempfang Das Rathaus steht von 15.00 - 21.00 zum Austausch zwischen Gemeinderäten und Bediensteten mit der Bevölkerung für alle offen!

Bürgermeister Wolfgang Gaida, die Gemeindevertretung und die Bediensteten der Marktgemeinde Hohenau an der March wünschen allen Hohenauerinnen und Hohenauern einen schönen Advent, sowie ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2024.



Foto: Gerhard Moser

Vorankündigung



Foto: Valerie Loudon

Andreas Vitasek kommt mit seinem neuen Kabarettprogramm „Spätlesse“ am 12. April 2024 ins Atrium. Der Vorverkauf um 28 Euro (Abendkasse € 30) startet am 1. Dezember 2023 am Gemeindeamt.



Christbaumentsorgung



Die Bäume werden über diesen Service am 8. Jänner 2023 abgeholt. Sie brauchen Ihren Christbaum nur rechtzeitig abräumen und vor Ihr Haus stellen. Danach steht Ihnen unser Abfallsammelzentrum zur Verfügung.